

*„Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht.“*

Liebe Mitchristen in Hagen,

puh, bei dem Wetter würde ich auch gerne übers Wasser gehen können. Da ist es bestimmt etwas kühler!

Daher ist das Evangelium des Sonntags sehr passend, auch wenn es vielen sehr gut bekannt ist. Ich vermute es liegt auch daran, dass uns unglaubliche Berichte oft lange in Erinnerung bleiben. Aus eigener Erfahrung weiß ich noch, wie ich als Kind zum ersten Mal diese Geschichte vorgelesen bekam. Das war im Urlaub! Fix versuchte ich mit einem Surfbrett wie Jesus auf dem Wasser zu gehen. Plumps, ruck zuck landete ich im Meer. Enttäuschung eingeschlossen! Da ging es dem Petrus ganz anders. Jesus ergriff ihn am Arm, hielt ihn fest und rettete ihn.

Dabei hatte er kurz zuvor noch richtig Schiss. Komisch! Die Jünger hatten viel mehr Angst vor Jesus, als vor dem Sturm und den Wellen. Sie hielten ihn sogar für ein Gespenst. Erst als er zu ihnen sprach, löste sich die Angst: „Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht.“ Da waren sie, die vertrauten Worte, die ihnen im Leben schon so viel Zuspruch geschenkt hatten. Und nicht nur den Jüngern... Bereits im Buch Exodus (3,14) im Alten Testament hören wir die Worte: „Ich bin der Ich-Bin-Da.“ Vertrauen zu können ist manchmal gar nicht so leicht, dem einen fällt es schwerer, der anderen leichter. Der Mut des Glaubens und die Grenzen des Vertrauens gehören halt beide zum Glauben, wie zwei Seiten einer Medaille.

Doch was brauchen Sie, brauche ich um Vertrauen zu können? Ich bin da gar nicht so anders wie der Petrus...: Der Zuspruch, der Glaube anderer Menschen an mich und ein Gott, der in mich Vertrauen setzt ergeben eine ganze Portion Mut: So gibt's eine kräftige Dosis Vertrauen fürs Leben, ist jedenfalls mein Erfahrung! Den Gang übers Wasser, naja, den Versuch lass ich besser...mit und ohne Surfbrett.

Ich wünsche Ihnen Mut und Vertrauen sowie Menschen, die an Sie glauben! Gott tut's bestimmt, ganz sicher: Fürchte dich nicht!

Ihre Anna Lena Drees, Gemeindeassistentin

**Kleiner Funfact zum Schluss:** Jesus ist nicht der Einzige, der über das Wasser laufen kann. Eine mittelamerikanische Echse besitzt diese Fähigkeit ebenfalls. Besser gesagt: In Gefahr kann sie übers Wasser rennen. Deshalb wird sie auch Jesus–Christus–Echse genannt.